

TG Laudenbach verliert nach hoher Heimniederlage Anschluss an Tabellenspitze

Seit der denkbar knappen Niederlage mit nur einem Tor gegen den Tabellenführer SG Hohensachsen vor vier Wochen ist bei der TG Laudenbach der Wurm drin. Im Heimspiel gegen den LSV Ladenburg unterlag man am vergangenen Wochenende nach schlechtem Spiel auch noch deutlich mit 22:29.

Zunächst zeigten die Laudenbacher aber in den ersten 20 Minuten ansehnlichen Handball. Der Ball lief flüssig und nach schönen Spielzügen konnte sich Laudenbach über 4:1 auf 7:4 absetzen. Ladenburg war in dieser Phase eigentlich ohne Chance und fand nicht zu seinem druckvollen Angriffsspiel. Die TGL kontrollierte das Spiel weiter und führte 14:11, als der Faden plötzlich und ohne Not riss. Im Angriff nahmen sich die Laudenbacher unnötige Halbchancen, die leichte Beute für den guten Ladenburger Keeper waren. Im Gegenzug konnten die Gäste bis zur Halbzeit auf 14:13 verkürzen. Ladenburg witterte Morgenluft, und die Laudenbacher gingen ratlos in die Kabine.

Zu Beginn der 2. Halbzeit konnte Laudenbach noch kurz mithalten, doch die Ladenburger Rückraumspieler trafen immer wieder bombensicher – ganz im Gegensatz zum Laudenbacher Rückraum, dem die Treffsicherheit vollständig abhanden kam. Plötzlich sahen sich die Gastgeber 20:23 im Rückstand. Die letzte Möglichkeit, bei diesem Spielstand den Anschluss zu halten, wurde leider vergeben, und Ladenburg zog uneinholbar davon. Bei nur acht Treffern in der 2. Halbzeit ist die hohe Niederlage als verdient anzusehen, und die TGL verliert damit den Anschluss an die Tabellenspitze.

TGL: Wilkening (1.-30., 40.-60.), Temper (31.-39.); Trojan (3), Junic (5/3), Amelung (5), Baumgärtner, Helly, Herion (2), Grader (1), Vela (1), Hohenadel (2), Pachta (3), Muschelknautz